

Presse-Info

bionic engineering network (BEN)
Kompetenznetzwerk für Bionik in der
Produkt- und Prozessentwicklung
Hausanschrift: Goebenstraße 40
66117 Saarbrücken
Pressekontakte: Wolfgang Pfeifer
Tel.: 0681 / 5867 – 674
Fax: 0681 / 5867 – 642
E-Mail: w.pfeifer@inpeo.de
Internet: www.b-e-n.eu

bionic engineering network – Bionik made in Saarland

Durch ein neues Cluster fördert die Landesregierung des Saarlandes die Anwendung der Bionik

Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Christian Ege: „Die Bionik als Erfolg versprechende Entwicklungsmethode in Unternehmen bekannt zu machen, den Nutzwert aufzuzeigen, bei der Umsetzung zu beraten und konkret zu unterstützen, ist das Ziel des Bionik Clusters das vom Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes gefördert wird.“ Die inhaltliche Arbeit übernimmt das bionic engineering network, kurz BEN, ein Netzwerk saarländischer Bionikakteure.

Mit einem Förderbescheid über zunächst zwei Jahre, will die Landesregierung die Entwicklung der Bionik unterstützen. Sie verfolgt damit die Absicht, diese im Saarland vorhandene Kompetenz, die Wissensträger und Unternehmen zu unterstützen, einen wesentlichen Beitrag zu saarländischer Wirtschaftsstrukturförderung zu leisten.

Durch Beratung von Unternehmen, Fachkräftevermittlung, Bildung von Projektteams und marktnahe Ausbildung des Ingenieur Nachwuchses wird Bionikkompetenz in regionalen Unternehmen aufgebaut. Ebenfalls wird diese Bionikkompetenz des Saarlandes über die Landesgrenzen hinaus vermarktet.



Presse-Info

Die Bionik ist eine Schnittstellenwissenschaft zwischen Biologie und Technik. Sie betrachtet Funktions- und Konstruktionsprinzipien aus dem Tier- und Pflanzenreich und überträgt diese in technische Produktentwicklungen.

Der Vergleich zwischen dem konventionellen Vorgehen bei der Produktentwicklung mit der prinzipiellen Gestaltungsweise in der Natur zeigt so vielfältige innovationsfördernde Effekte, sowie Einsparpotential in Ressourcen und eine Effizienzsteigerung im Rahmen der Entwicklungsprozesse auf.

Beispiele sind etwa die Reduktion von Windwirbeln an Flugzeugflächen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs durch Analogieuntersuchungen an gleitenden Vögeln, die Entwicklung neuartiger Reifenprofile durch Untersuchungen an physiologischen Bewegungsabläufen von Katzen, die beim Laufen aktiv die Fläche ihrer Pfoten verkleinern und beim Bremsen vergrößern können oder die Bienenwabenform als Konstruktionselement für Leichtbau mit hoher Steifigkeit.

Leitung und Management des Clusters haben Professor Hans-Joachim Weber und Diplom Ingenieur Wolfgang Pfeifer vom InPEO (Institut für Produktentwicklung und -optimierung) einem In-Institut der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) übernommen. Die kaufmännische Abwicklung erfolgt über die FiTT gem. GmbH, dem An-Institut für Forschung und Technologietransfer der HTW.

Das saarländische Bionik-Netzwerk besteht weiterhin aus dem Internationalen Bionikzentrum (IBZ), Unternehmen wie Bionic Consult, Bionic Streamform, der Ferchau Engineering GmbH, Niederlassung Saarbrücken und den Firmen K-Design Köhler GmbH und Ofri Design, Alles in Kontakt, Motivation Leben, der Patentanwaltskanzlei Banse & Pucknus, sowie dem Labor für experimentelles Bauen und Bionik an der HTW des Herrn Prof. Göran Pohl. Ebenfalls gehören Prof. Dr. Bernhard Möhl (UdS), der Botanische Garten der UdS und das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung in Berlin dem Netzwerk an.